

Das neue rote Gemeindefahrzeug ist im Einsatz

Der weisse Toyota Pick-Up, unverzichtbar beim Einsatz im Zusammenhang mit den Aufgaben des Gemeindearbeiters und der Gemeindefeuerwehr, ist Eigentum der Zivilschutzregion Frauenfeld. Das Fahrzeug ist bei der Gemeinde stationiert und kann entsprechend genutzt werden. Gemäss massgebendem Vertrag zwischen der Gemeinde Herdern und der Zivilschutzregion haben die jederzeitigen Nutzungsbedürfnisse der Zivilschutzregion Vorrang gegenüber den Bedürfnissen der Gemeinde. Gemäss Vertrag trägt die Gemeinde auch alle Kosten für den Betrieb und den Unterhalt des Fahrzeuges.



Martin Stäheli/Feuerwehrkommandant (rechts), Werner Müller/Gemeindearbeiter.

Im Verlaufe des Jahres 2013 und im ganzen Jahr 2014 wurde das Fahrzeug durch die Zivilschutzregion immer mehr selber genutzt. Im Jahr 2014 waren das 16 Reservationen, die 48 Tage umfassten. In dieser Zeit stand das Fahrzeug weder dem Gemeindearbeiter noch der Gemeindefeuerwehr zur Verfügung mit den entsprechenden massiven operationellen Einschränkungen. Das bewog den zuständigen Gemeinderat Tiefbau dazu, in das Budget 2015 einen Kostenrahmenbetrag von Fr. 40'000.– aufzunehmen, der durch die Stimmberechtigten dann auch bewilligt wurde.

Es wurde ein «Beschaffungsteam Gemeindefahrzeug» gebildet, dem Peter Furger

(zuständiger Gemeinderat Feuerwehr), Martin Stäheli (Feuerwehrkommandant), Werner Müller (Gemeindearbeiter) und Peter Mächler (zuständiger Gemeinderat für die Fahrzeugbeschaffung) angehörten. In der ersten Sitzung wurden die technischen Anforderungen/Ausrüstungen an das Fahrzeug gemeinsam festgelegt. In der zweiten Sitzung wurden die 3 darauf basierenden eingegangenen Offerten inhaltlich und kostenmässig beurteilt. Weiter wurde mit dem kantonalen Feuerschutzamt (FSA) das Gespräch gesucht und ein entsprechender schriftlicher Antrag für eine Beitragszusicherung seitens

FSA, basierend auf §20 der VO RB 708.13, gestellt.

Die Offerte des Toyota der Sonnenhofgarage Frauenfeld hat das Beschaffungsteam überzeugt und es hat in einem weiteren Schritt eine Offerte eingefordert, welche auch die Aufwendungen für den seitens Zivilschutzregion Frauenfeld verlangten Ausbau der Feuerwehrausrüstung im aktuellen Fahrzeug und den Einbau der seitens der Feuerwehrzuständigen Herdern verlangten aktuellen Ausrüstung beinhaltet.

Mit Schreiben vom 18.02.2015 teilt das FSA mit, dass aufgrund des gestellten Beitragsgesuchs der Gemeinde der Betrag von Fr. 11'365.– netto an die Beschaffung des Gemeindefahrzeuges bezahlt wird.

Die Politische Gemeinde Herdern ist nun seit Mai 2015 im Besitz eines neuen und eigenen roten Fahrzeuges mit Beschaffungskosten deutlich unter netto Fr. 30'000.–. Der weisse Pick-Up wurde dem Eigentümer – der Zivilschutzregion Frauenfeld – zurück gegeben.

Peter Mächler/Gemeinderat

Aus dem Inhalt

Informationen aus dem Gemeinderat	Seite 2
Der Spitex-Verein Region Seebachtal Herdern und Hüttwilen neu von Frauenfeld betreut	Seite 4
Das Seebachtaler Sommerhighlight – Die Dreiseenstafette	Seite 7
Schöne Orte in und um Herdern: Bürgerhütten in Herdern und Lanzenneunforn	Seite 8
Generalversammlung und Aktivitäten der Dorfvereine Herdern und Lanzenneunforn	Seite 12

Redaktionsschluss: 3. Sept. 2015; Nächste Ausgabe: 6. Okt. 2015

Vorwort

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,
geschätzte Leser

Gerade erst kürzlich ins Amt gewählt, am 1. Juni ins kalte Wasser geworfen, meinen ersten offiziellen Arbeitstag hinter mir und die erste Gemeinderatssitzung geleitet, darf ich bereits als neuer, erster Gemeindepräsident das Vorwort zum Dorfinfo verfassen. So schnell vergeht die Zeit und man ist in seinem neuen Job angekommen! Von meiner Vorgängerin konnte ich die sauber geordneten Dossiers und ein leer gefegtes Büro übernehmen. An dieser Stelle geht mein Dank an Cornelia, welche sich trotz der anstehenden Amtsübernahme und der damit einhergehenden Termine beim Kanton die Zeit genommen hat, die Themen aufzuarbeiten!

Ich freue mich auf die kommende Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen auf der Verwaltung, unserem Gemeindearbeiter und meinen Kameraden im Gemeinderat, welche bereits gut angelaufen ist. Sobald wir wieder vollzählig sind, können wir uns der Legislaturplanung und damit einhergehend den kommenden wichtigen Themen wie Baureglement, Umstellung Rechnungslegungssystem, Ortsplanungsrevision usw. widmen. Sie sehen uns geht die Arbeit nicht aus...

Zu guter Letzt freue ich mich auch auf die Zusammenarbeit und viele wertvolle Begegnungen mit Ihnen und hoffe, dass das Miteinander in unserem Gemeinwesen weiterhin durch einen respektvollen, toleranten Umgang geprägt sein wird!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und uns einen schönen Sommer und schöne Sommerferien!

Ulrich Marti,
Gemeindepräsident

Informationen aus dem Gemeinderat

Gemeinderat hat sich konstituiert

Der Gemeinderat hat sich an seiner Sitzung vom 04.06.2015 konstituiert. Peter Mächler wurde neu zum Vize-Gemeindepräsidenten durch das Gremium gewählt.

Die Ressortverteilung verbleibt bis dato gleich, wobei Ulrich Marti als Gemeindepräsident nebst diesem Ressort bis zur Wahl eines neuen Gemeinderatsmitgliedes das Ressort Hochbau weiterhin betreut. Die Stellvertreterregelungen wurden ebenfalls angepasst und sind im aktualisierten Organigramm auf der Homepage verfügbar.

Weiter wurde entschieden, dass Ulrich Marti vom 01.06.2015 bis 30.09.2015 mit einem Pensum von 30 % angestellt wird. Im Anschluss erfolgt die ordentliche Übernahme des Arbeitspensums von 60 %.

Weiter haben sich sämtliche Chargierten der Politischen Gemeinde für eine weitere Legislatur zur Verfügung gestellt. Der Gemeinderat hat die Zusammenarbeit in einer stillen Wahl bestätigt und bedankt sich bei den Funktionären für die Bereitschaft und die aktive Mitarbeit innerhalb des Gemeinwesens.



Anlässlich der Wahl von Ulrich Marti zum Gemeindepräsidenten wurde ein «Freiheitsbaum» errichtet.

Was tun bei einem Wildunfall

In der Nähe Waldrändern steigt die Gefahr von Wildunfällen. Tiere springen oft unvermittelt auf die Strasse und vor das Fahrzeug.

Eine Kollision mit einem Wildtier kann sehr heftig sein. Die Wucht, mit der beispielsweise ein Rothirsch bei Tempo 60 in die Frontpartie eines Autos einschlägt, entspricht dem Gewicht eines ausgewachsenen Elefanten: Fünf Tonnen.

Deshalb ist es wichtig, dass im Bereich von gefährdeten Stellen die Geschwindigkeit angepasst und Bremsbereitschaft erstellt wird. Wenn es doch zu einer Kollision mit einem Wildtier kommt, muss zuerst wenn

nötig die Unfallstelle mit Warnblinker und Pannendreieck abgesichert werden, um Folgeunfälle zu verhindern.

Wildunfälle sind gemäss Strassenverkehrsgesetz meldepflichtig. Es sollte also sofort die Kantonspolizei Thurgau über die Notrufnummer 117 informiert werden, die dann denn Wildhüter oder Jäger aufbietet. Dieser hat die Aufgabe, ein verletztes Tier aufzuspüren und wenn nötig von seinem Leiden zu erlösen. Zusätzlich stellt er der Autofahrerin oder dem Autofahrer eine Bestätigung aus, die bei der Versicherung eingereicht werden kann. Weitere Informationen gibt es auf der Webseite der Kantonspolizei Thurgau unter www.kapo.tg.ch/wildunfall

1. August-Feier 2015

Die Dorfvereine von Herdern und Lanzenneunforn laden alle Einwohner ganz herzlich zur 1.-August-Feier 2015 beim Schützenhaus in Herdern ein.

Ab 18 Uhr ist die Festwirtschaft geöffnet. Es stehen verschiedene Getränke und Grilladen zur Auswahl. Ab 20 Uhr wird die Feier offiziell eröffnet und wir singen zur Einstimmung gemeinsam die Landeshymne. Gemeindepräsident Ulrich Marti wird seine Gedanken zum 1.-August vortragen.

Der Abend wird von Fredy Bünter, mit seiner aufgestellten und humorvollen Art, musikalisch umrahmt.

Etwa um 22 Uhr wird der Funken angezündet. Abschussrampen für Ihr mitgebrachtes Feuerwerk stehen bereit.

Die einzigartige Aussicht von unserem Festplatz gibt uns wiederum die Gelegenheit, die Feuer und Feuerwerke anderer Gemeinden zu bewundern und den Abend gemeinsam bei angeregten und unterhaltsamen Gesprächen zu geniessen.

Die Feier wird bei jedem Wetter durchgeführt, bei unsicherer Wetterlage wird ein Festzelt aufgestellt. Die Dorfvereine von Herdern und Lanzenneunforn freuen sich auf Ihre rege Teilnahme.

Franz Weber; Gemeinderat

Auf Wiedersehen

Meine dreijährige Ausbildung zur Kauffrau neigt sich dem Ende zu. Die Ausbildung auf der Gemeindeverwaltung war sehr abwechslungsreich und interessant, die Wünsche und Sorgen der Einwohnerinnen und Einwohner sehr verschieden.

Ich bedanke mich bei Ihnen für das entgegengebrachte Verständnis und Vertrauen während meiner Ausbildungszeit. Besonders möchte ich mich bei Ruth Häni, meiner Ausbilderin, Corinne Bolzli und Cornelia Komposch bedanken. Sie haben mich immer wieder mit viel Geduld in neue Aufgabenbereiche eingearbeitet.



Während meiner Ausbildung ist auf der Verwaltung sowie in der Gemeinde einiges gelaufen. Es gab verschiedene personelle Wechsel und diverse Veranstaltungen an denen ich teilnehmen durfte. Besonders gut wird mir der Ausflug mit dem Gemeinderat und der Verwaltung nach Luzern sowie die Wahlfeier von Cornelia Komposch zur Regierungsrätin in Erinnerung bleiben.

Am 31. Juli 2015 wird mein letzter Arbeitstag sein. Ab dem Sommer werde ich die einjährige BMS (Berufs Maturitätsschule) absolvieren. Neben der Schule werde ich noch einige Stunden bei meinem Vater auf dem Bauernhof mithelfen. Meiner Nachfolgerin Sheela Steiger wünsche ich eine spannende und lehrreiche Ausbildung.

Marlen Fröhlich, Auszubildende

Agenda

Nächste Wintersportartikelbörse

Sa. 31.10.2015 in Hüttwilen

<http://sportartikelboerse.jimdo.com>

Seebadi Mammern

Auch dieses Jahr können sie bei der Gemeindeverwaltung Herdern die Saisonkarte für die Seebadi Mammern kostenlos beziehen pro Familie benötigt es eine Karte. Wir machen sie darauf aufmerksam, dass die Parkgebühr trotz Saisonkarte bezahlt werden muss.

PRO SENECTUTE THURGAU

Französischkurs in Frauenfeld

De belles heures avec la langue française. Möchten Sie Ihre Französischkenntnisse auffrischen und vertiefen? De belles heures avec la langue française bietet Ihnen die Gelegenheit, in einer Gruppe gemeinsam mit einer flexiblen Kursleiterin die französische Sprache zu pflegen. Der neue Kurs wird ab Dienstag, 11.08.-06.10., jeweils von 09.00-11.00 Uhr, bei Pro Senectute Thurgau, Bankplatz 5, durchgeführt. Melden Sie sich zu einer kostenlosen Schnupperlektion an. Anmeldung und Auskunft: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83. Pro Senectute Thurgau, Dominik Linder

PRO SENECTUTE THURGAU

Mittagstisch Zeit 12:15 Uhr

Jeweils spätestens einen Tag zuvor anmelden.

- Freitag 10. Juli 2015, in Lanzenneunforn, Restaurant Sonne 052 747 12 96
- Freitag 14. August 2015, in Lanzenneunforn, Restaurant Sonne 052 747 12 96
- Freitag 11. September 2015, in Herdern Restaurant Löwen 052 740 00 33
- Freitag 09. Okt. 2015, in Lanzenneunforn, Restaurant Sonne 052 747 12 96
- Freitag 13. November 2015, in Herdern Restaurant Löwen 052 740 00 33
- Freitag 11. Dezember 2015, in Herdern Restaurant Löwen 052 740 00 33
Gaby Tschanz ist unter der 052 740 02 11 zu erreichen.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Herdern während der Sommerferien:

**6. Juli bis 7. August 2015
jeweils Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: 09.00 – 11.30 Uhr**

An den Nachmittagen sowie am Mittwoch, den ganzen Tag, bleibt die Verwaltung geschlossen.

Wir gratulieren

zum Geburtstag

Jelmini Angelo
geb. 22.06.1935
Im Püntli 2, Herdern

zur Geburt

Straumann Etienne und Annemie
zum Sohn Cornel Leander
Wilten 27, Herdern

Willkommen

Althaus Christoph
Im Püntli 4
Herdern

Bandrowicz Patryk
Frauenfelderstrasse 20
Herdern

Schenk Bruno und Sara
mit Alessandro und Leonard
Berghofstrasse 1
Herdern

Schweingruber Martin
Steckbornerstrasse 31
Herdern

Zellweger Stefan
Frauenfelderstrasse 27
Herdern

Impressum

Herausgeber:

Politische Gemeinde Herdern

Redaktion:

Ulrich Marti, Corinne Bolzli, Ruth Häni

Produktion und Layout:

Christine Lang, LMS-Media GmbH
(E-mail: lang@lms-media.ch)

Druck:

Druckerei Steckborn, Steckborn

Der Spitex-Verein Region Seebachtal gehört der Geschichte an

Ende April fand in Hüttwilen die letzte Jahresversammlung der Spitex Seebachtal statt. Speziell begrüsst wurden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im letzten Vereinsjahr hatten die 12 Pflegefachfrauen und Fachangestellten in der Region Seebachtal 93 Klienten betreut und 4536 Einsatzstunden geleistet.



Neben den obligatorischen Geschäften an einer Jahresversammlung blendete Präsident Franz Weber auf die Geschichte des Spitex-Vereins Seebachtal zurück. Bereits an der Gründungsversammlung vom 4. Januar 2000 hatte der damalige Präsident Andreas Rüegg 146 Mitglieder eintragen können. Deren Zahl stieg stetig auf bis 450 an. Ebenso stiegen die Anforderungen im Bereich der gesetzlichen Vorschriften, der Verrechnungen der zusätzlichen Aufgaben mit Qualitätsnachweisen und Benchmarkzahlen.

Grossartiger persönlicher Einsatz

Franz Weber betonte, dass schlanke Strukturen, insbesondere die Bereitschaft aller Angestellten, mit flexiblen Pensen zu arbeiten, wie auch ein sehr gutes Spendenaufkommen zu einem langfristig erfolgreichen Geschäftsgang geführt hätten. «Die Gemeindebeiträge der Spitex Seebachtal bewegten sich im kantonsweiten Vergleich auf absolut niedrigstem Stand.»

Als aussergewöhnlich bezeichnete Weber den Umstand, dass Gründungsmitglieder bis zum Schluss nicht nur dem Verein angehörten, sondern sogar aktiv im operationellen Betrieb mitarbeiteten. «Vor allem ihrem grossartigen persönlichen Einsatz ist der langfristige Erfolg unserer Organisation zu verdanken», lobte er, und auch die Hüttwiler Gemeinderätin Marita Peter, die sich im Namen der Gemeinden Herdern und Hüttwilen beim Vorstand mit einem Geschenk bedankte, hob die persönliche Einsatzbereitschaft von allen Beteiligten hervor. Die erfolgreiche Geschichte des Spitex-Vereins Region Seebachtal fand ihr Ende in der einstimmigen Annahme des Antrags zur Auflösung. Franz Weber hob die Vorteile einer Mitgliedschaft beim Spitex-Verein Frauenfeld hervor, dessen Mitarbeitende nun die Einwohner der politischen Gemeinden Herdern und Hüttwilen betreuen, und betonte, sie müsse neu beantragt werden.

Das Vermögen des ehemaligen Spitex-Vereins Seebachtal kommt dem Samariterverein Seebachtal Hüttwilen als gemeinnützige Einrichtung mit ähnlich gelagertem Zweck zugute.

Wer hat Lust zu singen? – Der Männerchor HeLaDe sucht Verstärkung

Nachdem die Sängervereinigung Herdern-Lanzenneunforn-Dettighofen vorübergehend mit dem Männerchor Warth-Weiningen probte und einen Zusammenschluss prüfte, haben sich die Mitglieder der Sängervereinigung vor Kurzem dazu entschlossen, eigenständig zu bleiben. Die rund 13 Aktivmitglieder freuen sich über Ihre Verstärkung.

Haben Sie Freude am Gesang und geniessen das musikalische Zusammensein, dann sind Sie bei uns genau richtig. Wir proben jeweils am Dienstagabend, ab 20.15 Uhr, im Schulhaus Herdern. Es besteht die Möglichkeit an einer Schnupperprobe teilzunehmen. Wir freuen uns auf Sie.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Präsident der Sängervereinigung Herdern-Lanzenneunforn-Dettighofen, Markus Frei-Setz, 052 747 10 65 / 079 650 26 63 zur Verfügung.

Im Pfarrgarten wird gefeiert!

Die Tiefgarage wurde für die Aufrichte der beiden Häuser gemütlich eingerichtet und dekoriert. Peter Siegenthaler, Präsident der Wohnbaugenossenschaft Herdern, begrüsst die eingetroffenen Gäste. Er bedankt sich bei allen Anwohnern für ihr grosses Verständnis gegenüber allen Unannehmlichkeiten, die durch die Bauarbeiten entstanden sind. Als Zeichen der guten Ausführung und hohen Qualität gelten der ruhige durchdachte Bauablauf und die stete Ordnung auf der Baustelle, was die Auswahl der RENESPA als Totalunternehmer einmal mehr bestärkt.

Der verantwortliche Bauleiter Michael Salathé dankt allen beteiligten Handwerkern, beginnend beim Tiefbau, Beton- und Maurerarbeiten, den Zimmerleuten, Dachdeckern, Spenglern und den Fensterbauern für den reibungslosen und speditiven Baufortschritt. Innerhalb von 8 Monaten nach dem Spaten-



stich sind die beiden Gebäude errichtet worden. Der Bau liegt im Zeitplan und in Kürze wird mit dem Innenausbau begonnen. Besonders erwähnt die Bauleitung, dass der Bau bisher ohne Unfall abgelaufen ist und wünscht sich auch für den weiteren Ausbau für alle Beteiligten gutes Gelingen.

Franz Weber;
Wohnbaugenossenschaft Herdern

impfarrgarten



Erstvermietung

Die Wohnbaugenossenschaft Herdern (WBH) vermietet per 1. Dezember 2015

diverse 1 ½ - 3 ½ Zimmer-Wohnungen

Die Vermietung der Wohnungen erfolgt in der Reihenfolge der Reservationen.

Alle Wohnungen sind barrierefrei erstellt und durch Lift erschlossen.

Rohbau-Besichtigungen führen wir auf Wunsch jederzeit durch.

Reservieren Sie sich Ihre Traumwohnung schon heute!

Auskunft erteilt Ihnen gerne Peter Siegenthaler, Präsident der WBH.

praesident@impfarrgarten.org / 079 743 17 53

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite

www.impfarrgarten.org/Projekt

Der Vorstand der WBH freut sich auf ihre Kontaktaufnahme

Bis bald

Bandrowicz Paulina, nach Kreuzlingen

Radochonski Michal, nach Kreuzlingen

Schäfli Sven, nach Warth-Weiningen

Schäfli Pia, nach Amriswil

Stern Björn, nach Neftenbach

Von Ah Lisa, nach Frauenfeld

Baubewilligungen

*Berna Bruno und Nicole
Neubau Zweifamilienhaus
(Änderung eines bereits bewilligten
Bauvorhabens)
Steig 18a + b, Herdern*

*Burger Franz und Gabi
Maschinenunterstand mit Werkstatt
sowie
Ausbau Einliegerwohnung
Hauptstrasse 15, Lanzenneunforn*

*Meili Andreas
Laufhof für Rinder
Wiln 21, Herdern*

*Schenk Bruno
Umgebungsgestaltung Böschung
Berghofstrasse 1, Herdern*

*Schürch Friedrich und Rita
Einbau Backstube mit
Verpackungsraum
Grünhofstrasse 1, Lanzenneunforn*

Wir trauern

*Stäheli Josefina
gestorben am 26.05.2015
wohnhaft gewesen
Dettighoferstrasse 4
Lanzenneunforn*

Aus der Primarschule Herdern – Dettighofen

Schon bald ist das Schuljahr 14 /15 zu Ende und die Kinder werden in die wohlverdienten Sommerferien entlassen. Vieles haben sie in diesem Jahr geleistet, gelernt und erarbeitet.

Jedes hat sein Bestes gegeben und für sich grosse Fortschritte erzielt. Die individuelle Förderung ist für die Lehrpersonen im komplexen Schulalltag die grosse Herausforderung. Immer wieder fragen sie sich, werde ich wirklich jedem gerecht, könnte ich nicht noch mehr differenzieren, wie unterstütze ich das einzelne Kind innerhalb des Klassenverbandes am besten? Die Lehrpersonen der PSG Herdern-Dettighofen haben sich im letzten Schuljahr immer wieder den Fragen gestellt und täglich genau diese Herausforderung angenommen. Dafür gehört ihnen ein grosses Lob und ein herzliches Dankeschön.

Projektwoche

Manchmal sieht aber Schule auch etwas anders aus, wie z.B. jetzt im letzten Quartal. In der Projektwoche spielt der Umweltschutz mit dem Thema «Unsere Umwelt – meine Zukunft» eine zentrale Rolle. Auf ganz unterschiedliche Arten wagen sich die Klassen an dieses wichtige Thema heran, erforschen und bearbeiten einzelne Schwerpunkte.

Zusätzlich rufen wir die Bevölkerung auf, uns zu unterstützen. Wir haben eine Sammelaktion gestartet, die bis auf weiteres bestehen bleibt. In jedem Schulhaus steht eine Box, in der wir leere Schreibutensilien wie Füller, Kugelschreiber, Filzstifte, Fine-liner, Druckbleistifte, Marker, Tintenlöscher und Korrekturmittel sammeln. Wir schicken sie dann an die Organisation TerraCycle, die daraus neue Produkte, wie Giesskannen, Mülltonnen und Stifthalter herstellt. Deshalb: **Unterstützen sie uns und werfen sie Ihre leeren Schreibgeräte während den Schulzeiten in die Boxen oder geben sie sie einem Schulkind mit. Herzlichen Dank für Ihre Hilfe.**

Während der Projektwoche wird vom Kindergarten bis zur 6. Klasse ein Musi-



Impressionen vom Sporttag in Lanzenneunforn und dem Purzelbaumanlass im Kindergarten Herdern (l.u.)

cal eingeübt, das am Freitag 19. Juni und am Samstag 20. Juni aufgeführt wird. Musik und Text dazu wurde eigens für unsere Schule von Natascha Albash geschrieben. Nur mit Tickets, die die Eltern vorgängig bestellen konnten, erhält man Zutritt zu den Aufführungen.

Ausblick

Im Sommer werden uns die Primarlehrerin Désirée Hurtado und die Logopädin Edith Pensa verlassen. Beide nehmen eine neue Herausforderung an einer andern Schule an. Ich danke Ihnen herzlich für ihren Einsatz und wünsche Ihnen alles Gute.

Die frei werdende Stelle konnten wir intern besetzen, da ab Sommer eine Klassenabteilung weniger sein wird. Natalie Germann wechselt von der 3./4.Klasse und übernimmt neu die 2.Klasse in Lanzenneunforn. Mit Lucia Krammer konnten wir eine junge engagierte Logopädin gewinnen, die ich herzlich in unserer Primarschule willkommen heisse. In Herdern werden der langjährige Hauswart

Beni Meili und seine Hauswarthilfe Helen Bürgin pensioniert. Auch an sie ein herzlicher Dank für ihren immer tadellosen Einsatz.

Behörde

Im Mai hat die Behörde von der Firma Wüest & Partner den Schlussbericht zu der Standortevaluation erhalten. An einem Behördenhalbtage wurde dieser diskutiert und das weitere Vorgehen besprochen. Die Bevölkerung ist am 1. Juli 2015 zu einer Infoveranstaltung eingeladen, an der die Ergebnisse vorgestellt werden. Danach ist die Präsentation auf der Schulhomepage aufgeschaltet und es gibt die Möglichkeit sich via Blog dazu zu äussern. An einer weiteren Veranstaltung am 26. August werden Fragen beantwortet, bevor am 17. September die Abstimmung zu der Standortfrage stattfindet. Die Behörde freut sich über Ihr Interesse und Ihre Teilnahme an den Veranstaltungen.

Susi Ochsner

Schulleitung Primarschulgemeinde
Herdern – Dettighofen

Flurwesen – Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern an öffentlichen Strassen und Wegen

Die Eigentümer von Liegenschaften an öffentlichen Strassen und Wegen sind verpflichtet, Bäume, Hecken und Sträucher jederzeit so unter Schnitt zu halten, dass sie nicht in den Strassenraum hineinragen und die Übersicht auf den Strassen und Wegen nicht gefährden.

- Im Sichtzonenbereich von Ausfahrten oder Strasseneinmündungen dürfen Pflanzen höchstens 80 cm ab Strassenhöhe erreichen.
- Lebhecken, Sträucher und ähnliche Pflanzen müssen einen Stockabstand von mindestens 60 cm zur Strassen- oder Weggrenze aufweisen. Sie sind so unter Schnitt zu halten, dass sie nicht in den

Strassen- oder Wegräume hineinragen.

- Strassen-Randabschlüsse und auch Trottoirs sind von Überwachungen zu befreien und zu reinigen.
- Überraschende Äste von Bäumen sind im Fahrbahnbereich auf 4.50 m lichte Höhe, bei Wegen und Trottoirs auf 2.50 m lichte Höhe zu stutzen.

Diese gesetzlichen Vorschriften dienen der Verkehrssicherheit und helfen Unfälle und schlimmstenfalls daraus entstehende Rechtsfragen zu vermeiden. Wir bitten alle Hausbesitzer und –besitzerinnen, die Pflanzen entsprechend unter Schnitt zu halten.

Besten Dank für die Mithilfe!

Das Seebachtaler Sommerhighlight – Die Dreiseenstafette

Die Dreiseenstafette ist tatsächlich in kurzer Zeit zu einem besonderen Highlight im Seebachtal geworden. Mit der Start-, Ziel- und Wechselzone am See und mit dem neuen Sportkonzept hat sie an Attraktivität für Sportler und Fans gewonnen.



Wiederum organisiert der Turnverein Hüttwilen zusammen mit seinen Partnervereinen im August die traditionelle Stafette. Das Angebot wird ergänzt durch den Short-Distance-Triathlon und den DSS-Lauf. Der Lauf geht über die ½-Marathon-Distanz von 20,5 km oder über 10 km. Die Sportlerinnen und Sportler können dabei auch in der Walkingkategorie über 10 km starten.

Das OK der DSS freut sich auf den 16.

August 2015. Freuen Sie sich mit und organisieren Sie schon heute Ihre Athletinnen und Athleten für Ihre Mannschaft oder legen Sie los mit dem Training für den Triathlon oder für den DSS-Lauf. Das Anmeldeportal ist unter www.dreiseenstafette.ch offen.

Dreiseenstafette, Sonntag, 16. August 2015, www.dreiseenstafette.ch

Ihr DSS-OK

Turnverein Hüttwilen

Öffnungszeiten der amtlichen Pilzkontrolle

Die Pilzexpertin, Monika Weber, steht Ihnen ab 2. September 2015 bis 8. November 2015 gerne mit Ihren Kenntnissen zur Verfügung.

In Herdern Sitzungszimmer Liebenfelserstrasse 3; Lanzenneunforn jeden Samstag ab 17.00 bis 17.30 Uhr und jeweils Mittwoch auf telefonische Anmeldung.

In Müllheim Schulungsraum Feuerwehr, 1. Stock jeden Sonntag ab 17.00 bis 17.30 Uhr.

Bei grossem Andrang werden diese Zeiten selbstverständlich auch verlängert.

Für Kontrollen ausserhalb der Öffnungszeiten steht Ihnen Frau Weber nach Terminvereinbarung unter 079 362 46 34 wenn immer möglich bis spätestens 19.30 Uhr privat zur Verfügung.

Abwesenheiten:

Mittwoch, 16. September 2015 bis

Sonntag, 20. September 2015

(Weiterbildung);

Freitag, 25. September 2015 bis

Dienstag, 29. September 2015

(Weiterbildung);

Samstag, 24. Oktober 2015 bis Sonntag,

1. November 2015 (Weiterbildung,

Fachkongress).

Vertretungen: Christine Kerzenmacher in Frauenfeld und René Müller in Weinfelden. Öffnungszeiten siehe www.vapko.ch.

Wichtig: auch dieses Jahr wird am 12. September 2015 in der Region oberhalb Kalchrain eine Lernexkursion für Interessierte durchgeführt. Der Treffpunkt ist bei der Waldhütte Nägelsee. Weitere Informationen finden sie im Aushang.

Ihre Anmeldungen gerne per Mail an pilzweber@gmx.ch

Franz Weber; Gemeinderat

Witz Eggä

Paule, der Boxer sitzt in seiner Ecke und fragt den Trainer: «Wie steht's? Kann ich noch gewinnen?»

«Aber klar», antwortet der Trainer. «Wenn du weiter so wild in die Luft haust, bekommt er durch den Luftzug hundertprozentig eine Lungenentzündung.»

Schöne Orte in und um Herdern: Bürgerhütten in Herdern und Lanzenneunforn

Bürgerhütten: Früher Treffpunkt der im heute Ausflugsziel von Wanderern

Früher dienten die Bürgerhütten den im Wald arbeitenden Bürgern der jeweiligen Gemeinde als Treffpunkt. Dort haben sie sich mit stärkenden Mahlzeiten versorgt, über die anfallenden Arbeiten gesprochen, Schutz und Wärme gesucht und sicher auch die eine oder andere kurze Ruhepause nach der schweren Arbeit gehalten. Beat Regenscheit, der Präsident der Bürgergemeinde Herdern – Lanzenneunforn, mag sich noch erinnern wie er zusammen mit seinen Geschwistern als Kind dem Vater die Gamelle mit Suppe gefüllt, in den Wald gebracht hat.

Bürgerhütte Lanzenneunforn

Der erste Frühlingsspaziergang in diesem Jahr führte mich vorbei am Gemeindehaus



Die Bürgerhütte im Obholz, Lanzenneunforn, bietet eine wunderschöne Aussicht auf den Säntis.

auf der Gündelharterstrasse hinauf ins Oberholz zur Bürgerhütte Lanzenneunforn. Wunderschön mit einer tollen Aussicht über das Thurtal in die Alpen ist die Hütte grad zu Beginn des Bürgerwaldes gelegen.

Ganz früher stand die Bürgerhütte Lanzenneunforn mitten im Wald, bis sie vor circa dreissig Jahren am heutigen Standort aufgebaut wurde. Im Laufe der Zeit kam bei den Bürgern der Wunsch auf, die Hütte etwas zu vergrössern. Dies war aber gar nicht so einfach weiss Othmar Stäheli, der Hüttenwart aus Lanzenneunforn zu erzählen. Mussten doch verschiedene Hürden von Seiten des Waldgesetzes, diversen Ämtern und des Kantons genommen werden. Schlussendlich wurde dann 2005 aus dem Umbauprojekt eine Lehrlingsarbeit von der Planung bis zur Fertigstellung. Die Bürger Lanzenneunforns haben in vielen Stunden der Fronarbeit und mit viel Fleiss eine schöne Hütte mit einem grosszügig gedeckten Aussenbereich mitgeholfen aufzubauen.



In der Hütte, in der etwa 15 Leute Platz finden, hat es kein Elektrisch oder fliessend Wasser, dafür aber einen Schwedenofen um sich daran in der kälteren Jahreszeit aufzuwärmen.

Man fühlt sich gleich willkommen, laden doch mehrere grosse Bänke und Tische zum verweilen ein. Das gepflegte Grundstück ist mit Heckenbuchen eingezäunt, so dass man etwas von der direkt daneben verlaufenden Strasse nach Gündelhart abgeschirmt ist. Es befinden sich gleich zwei Feuerstellen auf dem Terrain. Dort ist man jederzeit eingeladen um zu vespere und die Zeit zu geniessen. Sollte es einmal von einer grösseren Gruppe reserviert werden, so ist das am Eingang ausgeschildert.

Reservierungen nimmt im Moment noch Othmar Stäheli unter der Telefonnummer 052 747 16 97 gerne entgegen.

Bürgerhütte Herdern

Die Bürgerhütte in Herdern ist nicht so einfach zu finden wie jene von Lanzenneunforn. Auf dem Berghof, etwa einen Kilometer vom Schützenhaus entfernt, vorbei an einer Station des Volg-Sinnespfades, im Hörnliwald, steht sie sehr idyllisch auf einer Lichtung mitten im Wald. Wer die Ruhe sucht, der ist hier genau richtig. Ausser fröhlichem Vogelgezwitscher und ab und an dem knacken von Ästen, das einem anzeigt dass im Wald Leben ist, ist nichts zu hören. Gleich neben der Hütte hat es eine grosse Feuerstelle, welche einlädt gemütlich eine Wurst zu bräteln und diese am grossen Tisch im Schatten oder auf einem der Bänke an der Sonne zu verspeisen.

Im Innern der Hütte hat es ein Cheminée und einen Schwedenofen und bietet bis zu dreissig Personen Platz, so dass der geplante Ausflug oder das geladene Fest auch an weniger schönen Tagen zu einem freudigen und unvergesslichen Erlebnis wird.

Für die Reservation und Schlüsselübergabe

Wald arbeitenden Bürger,



Die Bürgerhütte bei Herdern, lädt mit ihrer Feuerstelle zum Verweilen ein.



ist Regula Kolb aus Herdern über die Nummer 079 732 58 57 zu erreichen. Sie zeigt weniger Ortskundigen auch gerne den Weg zu diesem Bijou mitten im Wald.

Wer sich ein wenig zwischen den Bäumen umschaut, der findet mehrere schöne und nur noch selten so grosse Behausungen der hügelbauenden Waldameisen. Es ist sehr interessant den emsigen Insekten beim wuseln zuzusehen. Und den Kindern entlockt es ein Staunen, dass diese kleinen Tiere Hügel so gross wie sie selber sind, zu bauen vermögen. Aber bitte bedenken Sie: Die Ameisenhügel mit samt ihren Bewohnern

stehen unter Naturschutz! Also bitte nicht mit einem Ast darin herumstochern, sie machen sich strafbar.

Probleme der heutigen Zeit

Beide Hüttenwarte, Othmar Stäheli und Regula Kolb haben die Ordnung in und um die Hütten angesprochen. Sie beide freuen sich sehr wenn die Bürgerhütten auch unangemeldet genutzt werden. Doch wird manchmal vergessen nach der Benutzung dieser zwei einladenden Bijous den Abfall selber mit nach Hause zu nehmen. Und leider ist es auch schon passiert, dass bewusst Abfall deponiert wurde. Solche Situationen sind verständlicherweise nicht grade schön und machen betroffen. Steckt doch in der Pflege der beiden Hütten und ihrer Umgebung viel Engagement in der Freizeit und Herzblut der Bürger von Herdern und Lanzenneunform drin, damit alle Einwohner mit ihren Gästen in unserer schönen Gemeinde Ruhe und Erholung finden.

Gaby Tschanz

In Lanzenneunform hängt auch diesbezüglich ein Gedicht, das sich jeder auch zu Herzen nehmen sollte:

«Wanderer sei unser Gast, hältst du an zu einer Rast. Nimmst du deinen Abfall mit, sei gesegnet jeder Schritt. Lässt du ihn dagegen liegen, wird dich bald der Teufel kriegen»



Neuer Kontakt für Seniorinnen und Senioren in Herdern

Gaby Tschanz hat am 01.06.2015 das Amt als neue Ortsvertretung in Herdern von Helen Bürgin übernommen. Ganz herzlich danken wir der zurückgetretenen Ortsvertreterin für Ihre langjährige Arbeit und wünschen der neuen Vertreterin viel Erfolg und Freude für ihre Tätigkeiten.

Gaby Tschanz ist Ansprechperson von Pro Senectute Thurgau für die ältere Bevölkerung in Herdern. Zur Aufgabe von Gaby Tschanz gehören unter anderem Geburtstagsbesuche, die Förderung der sozialen Beziehungen sowie die Organisation der traditionellen Herbstsammlung.

Gaby Tschanz ist unter der Telefonnummer 052 / 740 02 11 zu erreichen.

Das Angebot von Pro Senectute Thurgau umfasst die unentgeltliche und diskrete Beratung für Menschen ab 60 Jahren und deren Angehörigen. Ein vielseitiges Sport- und Bildungsangebot für Menschen ab 55 Jahren unterstützt mit massvoller und stetiger Aktivierung die geistige und körperliche Fitness der älteren Bevölkerung. Zudem bietet Pro Senectute Thurgau mit den Alltagshilfen eine weitere Dienstleistung an, welche es ermöglicht, lange eigenständig in der häuslichen Umgebung zu leben.

Franz Weber; Gemeinderat

Dä schnällschi HeLaDe'ner 2015

Dä schnällschi HeLaDe'ner ist bereits wieder Geschichte. An dieser Stelle möchte sich das OK nochmals bei allen Sponsoren, Kuchen- und Tortenbäckerrinnen, der Schulgemeinde, dem Schulabwart, den freiwilligen Helfern, der Fotografin sowie bei den zahlreichen Zuschauern rechtherzlich bedanken. Ohne Eure Unterstützung könnten wir so einen Anlass nicht durchführen. **DANKE, DANKE, DANKE!!!**



Schon die Kleinen gaben Alles und rannten mit grossem Eifer.

Auch in diesem Jahr meinte es Petrus gut mit uns. Alle 120 Kids sprinteten teils schneller, teils langsamer dem Ziel entgegen, dies war jedoch egal, denn jedes Kind durfte sich bei der anschliessenden Rangverkündigung als Sieger fühlen, durfte es sich doch über eine neue, edle Medaille, ein T-Shirt sowie weitere tolle Geschenke freuen.

Leider ist dem Rechnungsbüro in diesem Jahr ein Fehler unterlaufen, sodass bei den Mädchen 2009 plötzlich ein Mädchen welches nicht unter den ersten drei war, erste wurde und eine Goldmedaille bekommen hat. Das Ok hat diesen Fehler nicht entdeckt



sodass nach der Rangverkündigung und noch Tage nach dem Wettkampf aufgebrachte Eltern bei uns ‚zu recht‘ reklamierten. Wir bitten alle Kinder sowie deren Eltern um Ent-

schuldigung. Wo gearbeitet wird, passieren Fehler. Wir haben die Schwachstelle erkannt und hoffen, dass wir es im nächsten Jahr besser machen können. In diesem Zusammenhang appellieren wir aber auch an die Fairness der Eltern. Wenn man sieht, dass sein Kind mit 3 Sekunden Rückstand ins Ziel läuft, und an der Rangverkündigung plötzlich zuoberst auf dem Podest steht, dass man dies sofort meldet. Die drei Erstplatzierten haben zwischenzeitlich die richtige Medaille erhalten und wir hoffen, dass uns das nicht wieder passieren wird.

Nichtsdestotrotz durften wir uns über ein gelungenes Fest freuen. Auch die Akro-Flugshow sowie die Anwesenheit von Patrick Wieser (Marathonläufer) rundeten diesen Anlass ab.

Die Rangliste sowie die von Christine Lang gemachten Fotos können unter www.psg-herdern-dettighofen.ch angeschaut werden.

Es sind noch 3 Tortenplatten zurückgelieben. Diese können bei Fam. Salomon, Lanzenneunforn abgeholt werden.

Mick Salomon (LA Seerücken) bricht 28 bzw. 23 Jahre alten Thurgauer Rekord im Hochsprung!



An den TG/SH Kantonalen Einkampfmeisterschaften vom 13./14.06.2015 in Frauenfeld konnte Mick Salomon im Hochsprung in der Kategorie U10 männlich einen neuen Thurgauer Rekord aufstellen. Mit einer Höhe von 1.25m wurde er in der Kategorie U12 männlich Kantonalmeister und hat die alten Rekorde von Dominic Steppacher (TV Gachnang-Islikon) und Pascal Gull (TV Aadorf) aus den Jahren 1987 bzw. 1992 um 5cm verbessert.

Herzlichen Glückwunsch!

Das OK

Simi & Mike Salomon, LA Seerücken

Firmung der katholischen Pfarrei St. Anna

Am Samstag und Sonntag, 6. und 7. Juni, firmte Bischofsvikar Ruedi Heim 66 junge Frauen und Männer aus der Pfarrei St. Anna; drei Jugendliche aus Herdern Butti Jérôme, Hess Simone und Signer Nicole durften dabei auch das Sakrament der Firmung empfangen.

Trotz hochsommerlicher Temperaturen fanden sich die jungen Erwachsenen festlich gekleidet zu ihrem Fest der Firmung ein. Pfarrer Benedikt Wey begrüßte die Firmlinge, Firmpaten, Familien, Freunde und den Bischofsvikar Ruedi Heim, welcher das Sakrament der Firmung spendete.

In seinem Predigtwort an die Firmlinge stellte der Bischofsvikar die «Sehnsucht nach mehr» in den Vordergrund. Er forderte die Jugendlichen auf, diese Sehnsucht in ihrem Leben nie aufzugeben. Beim Apéro nach der hl. Messe gab es viel Gelegenheit den Firmlingen zu gratulieren und mit ihnen ins Gespräch zu kommen bezüglich ihrer Wünsche und Pläne für ihr Leben.

Das Fest der Firmung ist der Höhepunkt und zugleich das Ziel des Firmweges. An den Themenabenden und Projekteinsätzen bereitete das Firmleiterteam mit Petra Mildenberger, Denise Möller, Lukas Schönenberger, Robert Habijan und Alex Hutter die Jugendlichen auf den Empfang des Firm sakramentes vor. Die Nachtreffen der Firmgruppen und die Firmreise runden den Firmweg 17+ ab und geben den 66 jungen Männern und Frauen nochmals die Gelegenheit dem Fest der Firmung in froher Gemeinschaft nachzuspüren.

*Alex Hutter, Pastoralassistent,
Kath. Pfarrei St. Anna Frauenfeld*



Generalversammlung und Aktivitäten vom Dorfverein Herdern

An der Generalversammlung haben 16 Mitglieder inklusive Vorstands teilgenommen. Unter Traktandum Wahlen standen die Gesamtwahlen des Vorstandes an. Barbara Forrer hat nach 6 jähriger Tätigkeit ihr Amt als Aktuarin niedergelegt. Applaus erhielt sie für die geleistete Arbeit und ihr Engagement im Vorstand. Der restliche Vorstand hat sich zur Wiederwahl gestellt. Alle wurden Einstimmig gewählt. Als Ersatz für Barbara Forrer konnte Sara Stähli gewonnen werden. Auch sie wurde einstimmig gewählt. Da Ester Peter von unserer Gemeinde wegzog hat auch sie ihr Amt als Revisorin niedergelegt und ihren Austritt bekannt gegeben. Kim Kübler hat sich bereiterklärt das Amt zu übernehmen. Einstimmig wurde auch sie gewählt.

Anstehende Aktivitäten im 2015 sind unter anderem „Offener Garten“,

1. Augustfeier, gemeinsame Aktion mit dem Dorfverein Lanzenneunforn und sicher auch die vielen schönen Advents Fenster die jeweils unser Dorf in der kalten Jahreszeit verschönern.

Zusammen mit dem Dorfverein Lanzenneunforn hatten die Einwohnerinnen und



Einwohner der Gemeinde die Möglichkeit die Kellergemäuer zu besichtigen und einiges aus der Vergangenheit des Schloss Lanzenneunforn zu erfahren. Mit Fackeln zogen die Interessierten aus den jeweiligen Dörfern los um sich vor dem Schloss zu treffen. Der Anlass stiess auf reges Interesse. Es hat uns riesig gefreut und hoffen auch zukünftig viele Bewohner der Gemeinden für unsere Anlässe begeistern und bei einer zukünftigen Veranstaltung begrüssen zu können. Mit den gewohnten Flyern, die sie jeweils im Briefkasten finden, werden sie auch künftig auf dem Laufenden gehalten.

Dorfverein Herdern, Marcel Mettler



Neues vom Dorfverein Lanzenneunforn

Mit Freude teilen wir mit, dass unser Vorstand seit Anfang des Jahres wieder komplett ist. Moni Zollinger hat den Sitz der Präsidentin übernommen, Jürg Pletscher verwaltet die Finanzen, Claudia Stäheli amtiert als Aktuarin und mit Heidi Schuster und Regina Frei als Beisitzerinnen sind alle «Sitze» im Vorstand «besetzt».

Über Neuzugänge im Verein sind wir immer froh und würden uns freuen auch Sie bei uns begrüssen zu dürfen. Interessierte melden sich bei Moni Zollinger (052 740 00 74, zollinger57@bluewin.ch)

Als nächsten Anlass haben wir den 1. August 2015, zusammen mit dem Dorfverein Herdern und den Landfrauen in Planung. Kommen Sie ins Schützenhaus Herdern und geniessen mit uns einen gemütlichen Nationalfeiertag.

Wir freuen uns auf Sie.

Konfirmation in der Kirche in Nussbaumen



Im Gottesdienst stellten Sie Ihre gewählten Konfirmationsbilder vor und gestalteten ein Tor zum Thema Freiheit.

Von links nach rechts: Carmen Häfliger (Herdern), Selina Hegglin (Hüttwilen), Vanessa Strasser (Nussbaumen), Jesse Isler (Hüttwilen/Kaltenbach), Maro Ritter (Hüttwilen/Lanzenneunforn), Tobias Götz (Hüttwilen/Frauenfeld), Jan Jörg (Nussbaumen), Patrick Ladner (Hüttwilen), Elia Kürsteiner (Nussbaumen), Daniel Steiner (Nussbaumen).